

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis	11
Einleitung	13
1 Das System der rechtlichen Betreuung	17
1.1 Die Einführung des Betreuungsrechts: eine Jahrhundertreform zur Wahrung des Selbstbestimmungsrechts behinderter Menschen?	17
1.2 Schutzrichtlinien und Einschränkungen der Selbstbestimmung innerhalb des deutschen Betreuungsrechts	20
1.2.1 Die rechtliche Betreuung als gesetzliche Vertretung	20
1.2.2 Persönliche Betreuung	21
1.2.3 Vorrang der Wünsche und Vorstellungen der betreuten Person	22
1.2.4 Erforderlichkeit und Nachrangigkeit rechtlicher Betreuung	23
1.2.5 Die Einbeziehung betroffener Personen in betreuungsrechtlichen Verfahren	25
1.2.6 Kontrolle der rechtlichen Betreuung durch die Gerichte	28
1.2.7 Relevante Einschränkungen der rechtlichen Betreuung im Kontext dieser Studie	29
1.2.8 Zwischenfazit	35
1.3 Das Betreuungswesen in der Praxis	36
1.3.1 Allgemeine Daten zum Betreuungswesen	37
1.3.2 Daten zur persönlichen Betreuung	40
1.3.3 Orientierung an den Wünschen und Vorstellungen der Person	40
1.3.4 Umsetzung des Erforderlichkeitsgrundsatzes	42
1.3.5 Umsetzung der gerichtlichen Kontrolle	45
1.4 Fazit	45
2 Die UN-Behindertenrechtskonvention und ihre Implikationen für das Betreuungsrecht	47
2.1 „Nichts über uns ohne uns!“ – zum Entstehungshintergrund der UN-BRK	48
2.2 Das menschenrechtliche Modell von Behinderung	51
2.2.1 Das Verständnis von Behinderung in der UN-BRK	53
2.2.2 Das Verständnis von Selbstbestimmung in der UN-BRK	54
2.2.3 Das Verständnis von Gleichberechtigung und Diskriminierung in der UN-BRK	59
2.3 Artikel 12 UN-BRK: Gleiche Anerkennung vor dem Recht	63
2.3.1 Die gleiche Anerkennung vor dem Recht	64

2.3.2	Die gleichberechtigte Anerkennung rechtlicher Handlungsfähigkeit	65
2.3.3	Das Recht auf Unterstützung	67
2.3.4	Schutz vor Missbrauch im Rahmen der Unterstützung	69
2.3.5	Rechtliche Handlungsfähigkeit in finanziellen Entscheidungen	70
2.3.6	Von der ersetzenden zur unterstützten Entscheidungsfindung	70
2.3.7	Der wechselseitige Zusammenhang zwischen Artikel 12 und Artikel 19 UN-BRK	75
2.4	Entwicklungen innerhalb des Betreuungsrechts seit der ersten Staatenprüfung Deutschlands	78
2.5	Fazit	83
3	Forschungsstand zur Perspektive rechtlich betreuter Menschen	86
3.1	Die Perspektive rechtlich betreuter Menschen als blinder Fleck innerhalb der Betreuungsforschung	86
3.2	Studien zur Perspektive rechtlich betreuter Menschen – zentrale Forschungsfragen und Methoden	87
3.2.1	Die Studie „Qualität in der rechtlichen Betreuung“ (Matta et al.)	87
3.2.2	Studie zur Rolle der Selbstbestimmung in der Praxis rechtlicher Betreuung (Schütz)	88
3.2.3	Forschungsprojekt „Zufriedenheits- und Qualitätskriterien rechtlich Betreuter“ (Adler/Weigel)	90
3.2.4	Studie zu den Lebenslagen rechtlich betreuter Menschen (During)	91
3.3	Erleben der rechtlichen Betreuung und der eigenen Selbstbestimmungsmöglichkeiten als betreute Person: aktueller Forschungsstand	92
3.3.1	Die rechtliche Betreuung als Dienstleistung	92
3.3.2	Erlebte Parteilichkeit durch die Betreuung	94
3.3.3	Soziale Ausgrenzung und prekäre Lebensbedingungen	95
3.3.4	Erleben der rechtlichen Betreuung als Stigma	96
3.3.5	Das Erleben des Bestellprozesses	97
3.3.6	Wahrnehmung der eigenen Selbstbestimmungsmöglichkeiten	99
3.3.7	Unterstützte und ersetzende Entscheidungsfindungsprozesse	102
3.4	Begründung der eigenen Studie	103
4	Unterstützte Selbstbestimmung und Fremdbestimmung: Arbeitsdefinitionen für die empirische Analyse	110
4.1	Selbstbestimmung auf der Handlungs- und Interaktionsebene	110
4.2	Walthers Modell des anthropologischen Dreischritts der Selbstbestimmung	111

4.2.1	Selbstverantwortung	114
4.2.2	Selbstleitung	117
4.2.3	Selbstständigkeit	118
4.3	Arbeitsdefinitionen: Unterstützte Selbstbestimmung und erlebte Fremdbestimmung	119
5	Das Forschungsvorhaben	125
5.1	Ein Schulungsangebot als Ausgangspunkt der empirischen Untersuchung	125
5.1.1	Die Schulung als Feldzugang	127
5.1.2	Die inhaltliche Vorbereitung der Interviewstudie auf Grundlage der Schulungen	128
5.1.3	Die Funktion der Schulung im Hinblick auf die Auswertung	130
5.2	Die Interviewstudie	131
5.2.1	Der Interviewleitfaden	133
5.2.2	Die Erhebungsphase	136
5.3	Die Auswertung	138
5.3.1	Die inhaltlich-strukturierende Inhaltsanalyse nach Kuckartz	138
5.3.2	Beschreibung des eigenen methodischen Vorgehens	142
5.4	Kritische Reflexion des methodischen Vorgehens	148
5.4.1	Reflexion hinsichtlich der wissenschaftlichen Qualität	148
5.4.2	Reflexion hinsichtlich des partizipativen Forschungsdesigns	157
6	Die Forschungsergebnisse	166
6.1	Erleben der rechtlichen Betreuung	167
6.1.1	Kontakt und Erreichbarkeit	167
6.1.2	Beziehung zur betreuenden Person	172
6.1.3	Absprachen und (In-)Transparenz	179
6.1.4	Einschätzung der Gründe für die rechtliche Betreuung	182
6.1.5	Einschätzung der eigenen Situation als rechtlich betreute Person	187
6.1.6	Ausgrenzende Lebensbedingungen	192
6.1.7	Interaktion zwischen betreuter Person, sozialer und rechtlicher Betreuung	198
6.1.8	Erleben der Bestellung	202
6.2	Spannungsfeld zwischen Selbst- und Fremdbestimmung	208
6.2.1	Unterstützte Selbstbestimmung	209
6.2.2	Erlebte Fremdbestimmung	218
6.2.3	Umgang mit Fremdbestimmung	233
6.3	Wissen über die rechtliche Betreuung	241
6.3.1	Kenntnisse über die eigene Betreuungssituation	242
6.3.2	Bewusstsein über die eigenen Rechte	247

7	Diskussion und Ausblick	252
7.1	Eingrenzung der gewonnen Erkenntnisse	252
7.2	Ergebnisdiskussion	254
7.2.1	Wie erleben Menschen mit Lernschwierigkeit ihre rechtliche Betreuung?	254
7.2.2	Welche Erfahrungen machen Menschen mit Lernschwierigkeiten mit rechtlicher Betreuung im Hinblick auf ihre Möglichkeiten der selbstbestimmten Lebensführung?	262
7.2.3	Welche Kenntnisse haben Menschen mit Lernschwierigkeiten im Hinblick auf das Betreuungsrecht und ihren eigenen rechtlichen Status?	272
7.3	Resümee und Ausblick	275
	Literatur	281